

An den Ausschussvorsitzenden
Herrn Joachim Quass

25.2.2021

Antrag der UWG/FW zum Klima, Umwelt und Bauausschuss
am 17.3.2021

Die UWG/FW beantragt, dass das Meerbuscher Ordnungsamt eine Teilabspernung am Verkehrszeichen 250 an der Kreuzung Am Berg/Bovert aufstellt, wenn die temporäre Bake, die das Kaarster Ordnungsamt auf Meerbuscher Stadtgebiet zu Beginn der jährlichen Amphibienwanderung dort platziert, im Frühjahr 2021 wieder abgebaut ist. Die Meerbuscher Abspernung soll bis Ende der Wanderung des Amphibiennachwuchses stehen bleiben, ungefähr bis Ende August/Mitte September.

Begründung:

Die auf Meerbuscher Stadtgebiet aufgestellte Kaarster Bake steht dort einige Wochen und wird dann wieder abgebaut. Die Amphibienwanderung hin zu den Laichgewässern an der Broicherseite und wieder zurück zum Meerbuscher Waldgebiet dauert aber Monate. Im Meerbuscher Waldgebiet lebt eine der größten Erdkrötenpopulationen in NRW, mehr als 7000 Tiere. Eine besondere Gefährdung besteht für die winzigen, 7 bis 12 mm kleinen Jungtiere, wenn sie vom Wasser zum Landhabitat ziehen: bei dieser Massenwanderung ist garantiert, dass SchleichwegfahrerInnen schon mit einer Fahrt auf den 2100 Metern zwischen Am Berg/Bovert und L30 mindestens (!) 100 Jungtiere überfahren. In der einschlägigen Amphibienliteratur ist kein Hinweis zu finden, dass die rückwandernden Amphibien und deren winziger Nachwuchs nicht ebenfalls schützenswert sind; in manchen Gemeinden werden sogar Schutzanlagen für die Wanderung der Baby-Amphibien gebaut, damit die Tiere nicht überfahren werden. Das Bundesnaturschutzgesetz §44 (1) besagt eindeutig: „*Es ist verboten, wild*

lebende Tiere der besonders geschützten Arten ... zu töten.“ Alle 20 Amphibienarten in Deutschland sind gesetzlich entweder besonders oder sogar streng geschützt.

Es gilt zwar seit 30 Jahren ein Durchfahrtsverbot von Am Berg auf die Broicherseite (was häufig missachtet wird), und seit kurzem steht in unmittelbarer Nähe des Verkehrszeichens 250 Am Berg/Bovert auch ein Schild mit Krötenwarnsymbol. Aber ohne sichtbare Sperrung fehlt der Warnhinweis auf die akute, besondere Situation, dass Amphibien und „Krötenretter“ auf der Strecke Am Berg/Broicherseite unterwegs sind. Der Abbau der Bake kann dann auf Zuruf des Meerbuscher Aktionskreises für Tierrechte und Naturschutz erfolgen, der nicht nur die Hin- und Rückwanderung von Kröten, Molchen und Fröschen begleitet, sondern auch die Wanderung des Amphibiennachwuchses zum Wald hin.

Daniela Glasmacher
UWG/FW

Elke Mertens